



vertraulich

FDP-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Holger Zastrow

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften
GZ: (GB 6) 66.54

Datum: 26. APR. 2021

Beleuchtung der Radeberger Straße mAF0100/21

Sehr geehrter Herr Zastrow,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 25. März 2021 beantwortete ich wie folgt:

„Die lichttechnische Gestaltung von Straßenräumen in Dresdner Stadtteilen ist immer wieder ein Thema in der Stadt. erinnert sei hier an die Kandelaber in Striesen. Aber auch in anderen Stadtteilen spielt die Beleuchtung eine wichtige Rolle, z.B. in der Neustadt, insbesondere in der Radeberger Vorstadt, die abends und nachts traditionell ein warmes Licht prägt. Jetzt mussten wir feststellen, dass auf der Radeberger Straße als einzige Straße in der Radeberger Vorstadt diese Beleuchtung durch grellweißes Licht ausgetauscht wurde. Deshalb meine Fragen:

1. **Wurde das Lichterscheinungsbild der Radeberger Vorstadt vor dem Austausch der Beleuchtung auf der Radeberger Straße mit betrachtet? In wie weit wurden regionale Akteure wie der Stadtbezirksbeirat Neustadt einbezogen?“**

Die Beleuchtungskörper entlang der Radeberger Straße wurden im letzten Jahr durch Leuchten mit energiesparender LED-Technik in der Lichtfarbe 3.000K (warmweiß) ersetzt. Mit dieser Lichtfarbe wurde die diesbezügliche Festlegung im Lichtmasterplan der Landeshauptstadt Dresden umgesetzt. Im Übrigen trägt das warmweiße LED-Licht, aufgrund der verbesserten Farbwiedergabe der angestrahlten Objekte im Verkehrsraum, zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

Die Einbeziehung der Stadtbezirke bei Investitionen ist nur für das Nebenstraßennetz vorgesehen.

2. **„Welchen Grund gab es für den Austausch der Beleuchtung, welche Kosten sind dabei entstanden und wie lange bleibt diese grellweiße Beleuchtung auf der Radeberger Straße?“**

Die alten Beleuchtungskörper waren verschlissen und entsprachen nicht mehr den aktuellen, technischen Anforderungen. Die Kosten der Maßnahme betragen rund 43.000 Euro. *Es handelt*

sich um eine dauerhafte Umrüstung.

Nachfrage während der Sitzung:

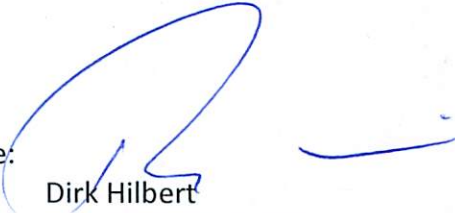
„Setzt sich die lichttechnische Gestaltung und der Austausch der Beleuchtungen in die Nebenstraßen fort?“

Der Lichtmaserplan wird gesamtstädtisch umgesetzt. Die Lichtfarbe ist mit warm weiß bezeichnet. Neben der Frage der Gestaltung, ist die Frage der Verkehrssicherheit sehr wichtig. Diese Diskussion könne man im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sehr gern vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen


Stephan Kühn

Kenntnisnahme:


Dirk Hilbert
Oberbürgermeister